

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



Mitteilungsvorlage Nr. : M002-2011

14.01.2011

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeisterin
Federführende Stelle ist: GB IV Stadtentwicklung und Bauwesen

Gremium	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	27.01.2011
Stadtrat Bitterfeld-Wolfen	02.02.2011

Mitteilungsgegenstand:

Bauvorhaben Mehrzweckhalle

Sachverhalt:

Am 13.07.2009 wurde von der Oberbürgermeisterin auf Empfehlung des HFA eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche zu dem Vorhaben „Errichtung einer Mehrzweckhalle“ die bisher erreichten Ergebnisse sichten, bewerten und eine konkrete Aufgabenstellung hierzu erarbeiten sollte.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Fraktionsvorsitzenden der CDU, der SPD, Die Linke, WLS/IfW/FWH/FWG/FDP und Pro Wolfen bzw. deren Stellvertreter, der Ausschussvorsitzende des SBKJS, der Ausschussvorsitzende des BuVA, der Ortsbürgermeister von Thalheim, die Oberbürgermeisterin sowie Vertreter des GB I und GB IV.

Die Arbeitsgruppe tagte am 11.08.2009, 28.09.2009 sowie am 14.06.2010. In der vorerst letzten Sitzung der Arbeitsgruppe am 14.06.2010 gab es einmütig nachfolgende Empfehlungen:

1. Nutzungskonzept

Konsequent gingen alle AG-Mitglieder davon aus, dass in der heutigen Sitzung ein Entschluss zur weiteren Betrachtung der Maßnahme Mehrzweckhalle (möglicher neuer Arbeitstitel: Kongress-, Sport- und Erholungszentrum - KSE) gefunden werden sollte, da die finanzielle Ausstattung der Stadt Bitterfeld-Wolfen in den nächsten Jahren eine Realisierung einer solchen Maßnahme nicht tragen kann. Dabei wurde auch darauf abgestellt, dass sich in den kommenden Jahren u.a. auch Techniken und bauliche Prämissen ändern können, die einen wirtschaftlicheren Umgang beim Bauen und Betreiben der Einrichtung nach sich ziehen. Auch die Rahmenbedingungen und der Bedarf können sich in einigen Jahren verändern. Hierzu ist dann zum gegebenen Zeitpunkt neu zu entscheiden und das Projekt ggf. zu überarbeiten

In der Diskussion wurde neben der Betreuung auch die Frage nach der Notwendigkeit einer solchen Einrichtung gewertet. Im Dreieck Halle-Leipzig-Dessau sind Angebote notwendig, um gerade aus dieser geografischen Lage Kapital schlagen zu können. Hierzu sollte eine multifunktionale Einrichtung gehören,

deren neuerliche Funktionsdiskussion wieder aufgenommen werden sollte, wenn sich abzeichnet, dass die finanzielle Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Einrichtung dieser Art auch zu tragen in der Lage ist.

2. Entwurf Beschlussantrag

Auf eine inhaltliche Diskussion des Entwurfes aus der ersten AG-Beratung wurde verzichtet. Die AG-Mitglieder stimmten überein, die weitere Behandlung der Thematik (Detailplanung) unter Bezug auf die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen zunächst einzustellen und konzeptionell eine Einbindung des KSE in die Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes unter Beibehaltung des Standortes Thalheim zu favorisieren. Hierbei sollen jedoch auch Maßnahmen zur Strukturierung der Sportanlagen (Sportplätze und –hallen) eine Beachtung derart finden, dass Nutzungsoptimierungen geprüft werden. Wieder aufzugreifen ist die Detailplanung dann, (mit Anpassung auf den dann neuesten Stand der Technik und Bewirtschaftung), so die AG-Mitglieder, wenn die finanziellen Voraussetzungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine mögliche Realisierung zulassen.

Ausgehend von dieser Einmütigkeit wird auf eine Beschlussfassung dieses Sachstandes im Stadtrat verzichtet. Die Einbindung in die Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes wird Aufgabe sowohl der Stadträte als auch der Verwaltung sein.

Das Protokoll der Arbeitsgruppensitzung vom 14.06.2010 liegt als Anlage bei.

Ungeachtet dieser einmütigen Verständigung in der Arbeitsgruppe hat der Ortschaftsrat Thalheim in seiner Sitzung am 10.11.2010 den Beschluss Nr. 286-2010 "Beschluss über Erhebung und Durchführung eines Klageverfahrens zur Durchsetzung der Rechte der ehemals selbstständigen Gemeinde Thalheim aus dem Gebietsänderungsvertrag vom 29.09.2005" gefasst.

Der Ortschaftsrat Thalheim ist auch nach einem schriftlichen Hinweis vom 11.11.2010 an den Ortsbürgermeister auf die in der Arbeitsgruppensitzung am 14.06.2010 erzielte Übereinkunft und einer damit verbundenen Bitte, der Suche nach einer gemeinsamen Lösung den Vorzug vor einer rechtlichen Auseinandersetzung zu geben, in seiner Sitzung am 10.12.2010 nach nochmaliger Verhandlung des Beschlusses Nr. 286-2010 bei seiner Beschlussfassung geblieben.

Es ist somit davon auszugehen, dass noch in 2010 Klage gegen die Stadt Bitterfeld-Wolfen erhoben wurde. Der Eingang der Klageschrift bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen stand bei Erarbeitung dieser Mitteilungsvorlage noch aus, so dass Einzelheiten hierzu noch nicht mitgeteilt werden können.

Der Stadtrat wird um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **M002-2011**

Anlagen:

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung vom 14.06.2010